

## Die Tauchersreuther Linde

Frankenbundgruppe rettet Naturdenkmal

Am Westrand des Höhendorfes Tauchersreuth, eines Ortsteils der Stadt Lauf a. d. Pegnitz, steht, weithin die Landschaft beherrschend, eine mächtige Linde. Ursprünglich bildete sie mit zwei weiteren Bäumen eine Gruppe, die den Namen „Drei Linden“ trug. Unter dieser Bezeichnung wurde die Baumgruppe bereits im Jahre 1911 in das „Verzeichnis der schutzwürdigen Naturgebilde im Bezirksamt Lauf“ eingetragen.

Nach dem letzten Krieg fiel einer der drei Bäume einem Sturm zum Opfer. Einige Jahre später wurde eine weitere Linde durch unverständliche, von Menschenhand vorgenommene Verstümmelung vorsätzlich zum Aussterben gebracht. Der Stamm wurde über dem Wurzelhals ringsherum vollkommen von der Rinde entblößt, so daß der Baum langsam dahinsiechte, dürr wurde und schließlich gefällt werden mußte<sup>1)</sup>). Diese verabscheugewürdige Methode wird als „Ringeln“ bezeichnet.

Eine Linde jedoch ist bis heute erhalten geblieben. Sie hat eine Höhe von gut 30 Meter erreicht, der Stammdurchmesser über dem Wurzelhals beträgt 1,30 Meter. Das Alter wird auf 250 Jahre geschätzt. Dieses Naturdenkmal prägt die aussichtsreiche Höhenlandschaft bei Tauchersreuth und verbindet sich mit der Dachlandschaft des Ortes, die von wuchtigen, ziegelgedeckten Steildächern der Bauernhäuser und Scheunen bestimmt wird, zu einer typisch fränkischen Dorfansicht.

Die zur Erhaltung des Baumes dringend notwendigen Pflege- und Sicherungsarbeiten wurden im November 1981 durchgeführt. Der Auftrag dazu war von der Frankenbundgruppe „Freunde des Neunhofer Landes“ vergeben worden, die auch die Kosten zur Hälfte trug, der Rest wurde von der Stadt Lauf übernommen. Neben Ausschneiden und Kürzen von



Foto: Verfasser

Astwerk waren vor allem statische Maßnahmen erforderlich. Dazu gehörten die gegenseitige Verankerung der Kronenteile und die Sicherung des Stammkopfes gegen Aufspaltung durch Einbau von Stabilisierungsbolzen sowie die Einkürzung der Krone um etwa 20 Prozent. Die Arbeiten wurden fachgerecht ausgeführt, so daß die charakteristische Gestalt des Baumes erhalten blieb. Die mächtige Linde wird somit auch weiterhin Blickpunkt auf dem Tauchersreuther Höhenzug sein.

<sup>1)</sup> Hoffmann, Karl: Naturschutz im Laufer Land, in: Fundgrube, heimatkundliche Beilage der Pegnitz-Zeitung, Jhg. 22, Nr. 5, S. 39 ff.

Foto: Verfasser

Wilhelm Barthel, Beerbach, Im Lohe 7, 8560 Lauf